

Hinweis:

Dieses Dokument dient in erster Linie der inhaltlichen Orientierung für die Online-Seminarwahl und ist kein Ersatz für das offizielle Vorlesungsverzeichnis der Hochschule Niederrhein.

Stand
28.01.20
Alle Angaben
ohne Gewähr

Master of Arts Kulturpädagogik & Kulturmanagement

**Kommentare zu den Lehrveranstaltungen
des Sommersemesters 2020**

2. SEMESTER

Modul 3.1: BWL, Rechnungswesen, Controlling

Online-
Anmeldung

Gruppe 1

Heister Mi 12.14

Weiterführende Ansätze und Instrumente im Rechnungswesen / Controlling von Non-Profit-Organisationen im kulturellen Bereich

Prüfung: Klausur

Literatur: Informationen stehen ab spätestens Mitte März 2020 im Moodle-Lernraum der Veranstaltung bereit. Der Einschreibeschlüssel kann beim Fachschaftsrat erfragt werden.

Besonderheiten: Die Veranstaltung wird virtuell durchgeführt. Nähere Informationen siehe ab spätestens Mitte März 2020 im Moodle-Lernraum der Veranstaltung (Der Einschreibeschlüssel kann beim Fachschaftsrat erfragt werden).

Gruppe 2

Heister Mi 14-16

s.o.

Modul 3.3: Management und Leitung

Management und Leitung

Weintz Di 12-14

Die zentralen Aufgaben des Kulturmanagements bestehen darin, die Ausrichtung der Organisation, entsprechende Ziele und Strategien festzulegen, für angemessene Strukturen (Stellenprofile, Arbeitsinhalte, Arbeitsprozesse etc.) und Ressourcen zu sorgen, die passenden Mitarbeiter auszuwählen und weiterzuentwickeln sowie diese durch adäquate Führung (Motivation, Aufgaben, Zielvereinbarungen, Feedback etc.) in die Lage zu versetzen, an der Erreichung der Ziele der Kultureinrichtung mitzuwirken.

Folgende Themen sollen - zum Teil auch in Form von Übungs-Settings - behandelt werden:

- Steuerungsfunktionen: Planung, Organisation, Personal und Führung
- Funktionen, Rollen und Kompetenzen im Management
- Motivation und Arbeitszufriedenheit
- Klassische und neuere Führungstheorien sowie Führungsstile
- Führungsinstrumente sowie Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche
- Personalauswahl: Anforderungsprofil, Eignungsprofil und Auswahlinstrumente
- Personalentwicklung und -beurteilung
- Bildung und Leitung von Teams
- Spezifik und Ethik des Kulturmanagements

Prüfung: Kurzes Impulsreferat und Kurz-Klausur

Literatur:

P.S.Föhl und P.Glogner-Pilz, Kulturmanagement als Wissenschaft: Grundlagen - Entwicklungen – Perspektiven, Bielefeld 2017

A.Klein: Leadership im Kulturbetrieb, Wiesbaden 2009

E.Kirchler (Hg.): Arbeits- und Organisationspsychologie, 3.Aufl., Wien 2011

A.Hausmann/L.Murzik: Erfolgsfaktor Mitarbeiter. Wirksames Personalmanagement für Kulturbetriebe, 2.Aufl., Wiesbaden 2013

A.Hausmann: Kunst- und Kulturmanagement, 2.Aufl.!! Wiesbaden 2019
Andrea Hausmann: Cultural Leadership I, Begriff, Einflussfaktoren und Aufgaben der Personalführung in Kulturbetrieben, Wiesbaden 2019
R.Henze: Kultur und Management. Eine Annäherung, Wiesbaden 2013
A.Klein: Kompendium Kulturmanagement, 3.Aufl., München 2011
S.Höhne: Kunst- und Kulturmanagement, Stuttgart 2009
B.Marcus. Personalpsychologie, Wiesbaden 2011
L.v.Rosenstiel / F.W.Nerdinger, Grundlagen der Organisationspsychologie, 7.Aufl., Stuttgart 2011
G.Schreyögg/J.Koch: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis, 3. Aufl., Wiesbaden 2014
Ruth Stock-Homburg, Personalmanagement. Theorien. Konzepte. Instrumente, 3.Aufl., Wiesbaden 2013
Jochen Zulauf, Aktivierendes Kulturmanagement, Bielefeld 2012

Modul 7: Entwicklung und Evaluation zielgruppenrelevanter kultureller/kulturpäd. Aktivitäten

Sozialraumanalysen als Zielgruppenforschung

Noack Di 14-18

- Wie kann ein wohnortnaher Kontakt zu potenziellen Zielgruppen für kulturpädagogische Aktivitäten hergestellt werden?
- Welchen (alltags)kulturellen Aktivitäten gehen welche Bewohnergruppen bereits nach?
- Welche Interessen an neuen (alltags)kulturellen Aktivitäten bestehen bei welchen Bewohnergruppen?
- Mit welchen empirischen Methoden lassen sich kulturpädagogische Angebote evaluieren?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Sie werden bearbeitet, indem Methoden der Sozial- und Kulturraumanalyse vermittelt und eigenen Analyseprojekten erprobt werden.

Um die Methoden der Sozial- und Kulturraumanalyse angemessen zu verstehen und adressatengerecht anwenden zu können, ist die Lehrveranstaltung in zwei Teile gegliedert:

1. Im ersten Teil werden die für Sozial- und Kulturraumanalytischen notwendigen Grundlagen der empirischen Sozialforschung behandelt. Dazu gehören:

- Die Bestimmung des Begriffs empirische Sozialforschung.
- Die Unterscheidung qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung.
- Die adressatengerechte Berichterstattung über Forschungsergebnisse.

2. Anschließend fungiert das Seminar als Forschungskolloquium. Die Forschungsgruppen

- entwickeln eine für die Konzipierung kulturpädagogischer/kulturpädagogischer Aktivitäten erkenntnisleitende Fragestellung,
- wählen eine Örtlichkeit aus, in dem sie dieser Fragestellung nachgehen,
- entwickeln ein Analysedesign, mit dem sich diese Fragestellung explorativ bearbeiten lässt,
- wenden das Analysedesign an,
- werten die Analyseergebnisse unter Anleitung des Dozenten aus und
- diskutieren ihre Forschungsergebnisse nach einer Präsentation im Plenum.

Auf der Internetplattform Moodle finden sich einführende Auszüge aus der Fachliteratur, die Präsentationsfolien der einzelnen Veranstaltungen und ergänzende Übungs-materialien. Einschreibeschlüssel: AdressForsch2019

Ptütung: Testat. Erforderlich für das Testat: regelmäßige Anwesenheit

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modul 9: Rechtliche Grundlagen der Kulturarbeit/Kulturpädagogik

Modul 9.1: Der Künstler und sein Recht

Schwarzwälder Di 10-12

Die Veranstaltung vermittelt die für Kulturpädagogik und Kulturmanagement relevanten rechtlichen Grundlagen und deren Bedeutung für die Praxis.

Dabei liegen die Schwerpunkte insbesondere im Vertrags- und Urheberrecht. Darüber hinaus wird aber u.a. auch das Jugendschutzrecht, die Künstlersozialversicherung und das Haftungsrecht angesprochen.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, wiederkehrende rechtliche Sachverhalte einer vertretbaren rechtlichen Lösung zuzuführen.

Prüfung: Portfolioarbeit. Einzelheiten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Besonderheiten: Allen TeilnehmerInnen wird empfohlen, sich zu dem begleitenden Moodle Kurs anzumelden.